



LIBRAMONT

Die awé wird alle Züchter unterstützen

Die heutige Landwirtschaft hat sich im Vergleich zu früher sicherlich sehr verändert, aber die Landwirte haben trotz schwieriger Zeiten und besonders trotz der aktuellen widrigen Situation eines behalten: ihre Leidenschaft. Der Wallonische Zuchtverband awé wird ihnen erneut zur Seite stehen und der Stand der awé wird alle Aktivitäten und Beratungen zur Förderung der Züchter wie vorhin vereinen und zwar für alle wallonischen Züchter der Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und der Kaninchen. Eine Kampagne zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit wird unter dem Motto „Von meinem Beruf leben“ veranstaltet.

Dienst für Kommunikation, awé VoE

Von meinem Beruf leben

Aktuell durchlebt die Landwirtschaft eine schwierige Zeit. Die starken Schwankungen der Marktpreise benachteiligen die Rentabilität unserer Betriebe. Durch überzeugende Bewusstmachung der Öffentlichkeit gelegentlich der Agrarmesse in Libramont steht die awé an der Seite der Züchter. Jeder Züchter, ob jung oder alt, hegt nur den einen berechtigten Wunsch: „Von seinem Beruf leben zu können“. Das ist das Thema dieser Kampagne, das auf der Titelseite der Fachzeitschrift, auf dem Stand der awé und mittels verschiedener Medien (soziale Netze, Internet, usw. ...) dargestellt wird.

Wettbewerbe

Wie immer werden die Tiere im Vordergrund stehen. Die Einzelheiten des Programms stehen auf der Seite „Agenda“. Leider fallen in diesem Jahr die Wettbewerbe der Holsteinrasse aus, wohl wegen der aktuellen Lage haben sich nicht genügend viele Züchter angemeldet. Trotzdem wird das Herdbuch der Holstein diese Rasse durch die Ausstellung verschiedener Tiere für das Publikum sichtbar machen.

Gewichtsbestimmung bei den Ammenkühen aber auch bei den Schafen

So wie bei den Ammenkühen schlägt die awé den Schafzüchtern die Überwachung des Wachstums der Lämmer durch Wiegen vor und über die Entwick-

lung der Lämmer kann die Milchleistung der Mutterschafe erfasst werden. Aufgrund der Milchleistung und des Indexes der Fruchtbarkeit können die Mutterschafe optimal selektiert werden. Dieser Dienst wird auf dem Stand der awé näher erläutert, wobei etwa fünfzehn verschiedene Schafrassen vorgestellt werden.

Eine Mehrassen-Kommission

Für alle wallonische Rinderhalter mit Rassen ohne speziellem Herdbuch (Jersey, Brown Swiss, Simmenthal, Highland, Salers, Bazadaise, Galloway usw. ...) wird eine Mehrassenkommission auf die Beine gestellt, mit der Aufgabe der Erstellung der Stammbäume, der Beratung und mit der Bekanntmachung dieser nur wenig vertretenen Rassen in der Wallonie.

Einige Neuheiten im Vordergrund

Dank der Milchanalyse der Leistungskontrolle können Anzeichen einer drohenden Azetonämie sehr schnell erkannt werden. Alle Milchkuhe und spezielle die hochleistenden zu Beginn ihrer Laktation können metabolische Störungen wie die Azetonämie erleiden. Die Folgen dieser Krankheit können verschieden und oft schwerwiegend sein (Leistungsabfall, abgeflachte Spitze der Laktation, Abnahme der Fruchtbarkeit und Immunschwäche). Das Erkennen, Vorbeugen und Behandeln dieser gesundheitlichen Störungen ist eine

wichtige Herausforderung für unsere Milcherzeugerbetriebe. Dieses neue Arbeitsmittel wird in Bälde unseren Mitgliedern der Milchkontrolle zur Verfügung stehen.

In 2015 hat die awé den Dienst Compta+ erstellt, ein Computerprogramm zur Erleichterung der administrativen Arbeit des Betriebs. Dieses allgemeine Buchführungsprogramm ermöglicht die Eingabe jeder Rechnung zur weiteren Verarbeitung der betrieblichen Kosten, der Erklärung der MWS, zum Ausdrucken von Rechnungen, usw. Nunmehr wird Compta+ auch den Schweinehaltern vorgestellt.

Die mobile Anwendung von Awésmart erlaubt den Züchtern den permanenten Kontakt mit der Herde und ihren Leistungsdaten und das sofortige Abrufen der Angaben. Außerdem sind die Züchter immer in direkter Verbindung mit der offiziellen Datenbank der wallonischen Zucht (gespeist durch die Angaben seitens der awé und durch die Intervention seitens der ARSIA und des Milchkomitees). Die „große Schwester“ Myawenet hält immer über Internet viele Hilfsstellungen zum Management der Herde für die Züchter bereit.